



Abend-

Zeitung.

180.

Donnerstag, am 30. Juli, 1818.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

### An die Phantasie.

Welcher Göttin soll der Páan schallen,  
Von der Lyra, die Apoll uns lieh? —  
Tochter Jovis, Göttin Phantasie,  
Dir gebührt er, Dir allein, vor allen!

Denn dem Menschen hat er Dich verbunden,  
Durch des Himmels unsichtbares Band;  
Hat Dich freundlich vom Olymp gesandt,  
Zu bekränzen unsres Daseyns Stunden.

Mit des jugendlichen Mars Gefieder  
Schwing'st Du Dich in strahlenreiche Höh'n;  
Wieg'st entzückt Dich auf kristall'nen Seen,  
Oder senk'st Dich unter Blumen nieder.

Dir nur ward der hohe Geist beschieden,  
Der das Leben in den Marmor haucht,  
In des Morgens Gluth den Pinsel taucht,  
Iliaden schuf und Aeneiden.

Und berührt, entflammt von Dir, ein Meister,  
Orpheus gleich, das goldne Saitenspiel,  
Weck'st Du jedes edlere Gefühl  
Und regier'st die Herzen und die Geister.

Um den Blick, getrübt von Schmerz undummer,  
Web'st Du gütig, holde Phantasie,  
Deiner Träume liebliche Magie  
Und zum Balsam wird des Dylbers Schlummer.

Du vernimmst die Harmonie der Sphären,  
Mischest Dich in's große Weltchor;  
Die Entfernten zauberst Du uns vor  
Und die Todten sieh'st Du wiederkehren.

Glücklich, wer, bis zu des Grabes Rande,  
Deine Huld mit reinem Sinn vereint! —  
Selbst der Tod, der andern schrecklich scheint,  
Macht als Engel ihm im Lichtgewande.

H — dt.

### Das Schlachtschwert, (Fortsetzung.)

8.

#### Der Liebe erstes Erwachen.

Der Mond stand klar am Himmel. Rosalba hatte in ihrem jugendlichen Muthwillen sonst so oft die Schmachenden aufgejogen, die an die gelbe blanke Scheibe ihr ganzes zeitliches Glück hingen. Jetzt, von der Gesellschaft im Hause der Kammerherrin eben zurück gekommen, stand sie im leichten Nachtkleide am offenen Fenster, das in den an ihre Wohnung stoßenden Garten ging, und sah in das schwarze, unermessliche Luftgewölbe hinauf, und grüßte den ewigen Freund der keuschen Liebe, der seit des ersten weiblichen Engels Leben, mit den Frauen und Mädchen im geheimsten Bunde steht, der — wie sie — immer freundlich und still auf seiner Bahn wandelt; — wie sie, die dunkeln Stun-